

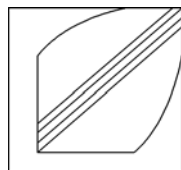
Stefan Olof Lundgren
Op. 29 (2001)

DER CID

Große Oper in 2 bis 5 Akten

Libretto
Christian Friedrich Grabbe
1801 - 1836

Chimene



© Lundgren Edition
Alle Rechte vorbehalten

Chimene

1.

$\text{♩} = 60$ $\text{♩} = 70$ $\text{♩} = 90$

8 26 18 3

1-8 9-34 35-52 58-60

f Ich muß den Blick dem To - ten wei - hen.

61

4

64-67

Be - zahlt hat ers__ mit Va-ter's Mord! Mir wars der schmerz - lich - ste__ Ge - winn

71

f Was__ Lieb und Treu - e, Wo Va - ter - ge-bein? We - he__ le - bend zu sein!

31 22 8 14 4 2 4 7

78-108 109-130 131-138 139-152 153-156 157-158 159-162 163-169

$\text{♩} = 70$ $\text{♩} = 80$ $\text{♩} = 80$ $\text{♩} = 60$ $\text{♩} = 80$

170

Die präch-ti-gen Sä-le Wie wer-den sie__ still! Wo-hin ich__ auch__ tre - te, Der Sarg

178

3

$\text{♩} = 60$ 2

184-185

des Er - schlag - nen Um - nacht - tet mich. Ro -

187

dri - go, Oh__ Früh-ling Sie__ nen-nen ihn jetzt Cid, So__ nenn ich dich nicht__ mit,

194

Dich Wald in mei-ner See - le! Wie vie-le Tag'einst uns-re Lie - be? Zähl - - - le!

200

4

204-207

Er kann die Meng-e nicht be - rech - en, Ich seh ihn sich den Kopf zer - brech - en!

208

Stör-en sie mich nicht in mein-er A - ri - e. Denn lie-ber Herr Rell - stab, das ist ei-ne ei-gne Sup-pe. Ich spiel-e zu mei-nem nicht

213

2 rit.

214-215

ga-ran-tier-ten Be-ne-fiz Hu wie dei-ne Hand nun raucht, In Gor-maz' Blut ist sie ge-taucht.

Chimene

3.

$\text{♩} = 60$
11 (am Fenster)
 1-11 In der dun-keln Mit-ter nacht, Wo mein tief-ster Schmerz er-wacht,

16
4
 18-21 Wer nah-et mir? Ent-dek-ke dich! Wer bist_ du, sprich!

3
 26-28 Ja dich, der mei-nem Na-men sein Haupt, Der mei-nem Va-ter mir ge-

33
 raubt! Ent-fer-ne dich, un-heil-bar ist mein Schmerz!

3 **3**
 39-41 Ich kann es zwisch-en Rach und Lieb nicht teil-en. 45-47

48 (Chimene tritt in ihre Zimmer zurück)
14 **3**
 Ro - dri-go, gu-te Nacht. Ro - dri-go, gu-te Nacht. 53-66 67-69

70
2
 73-74

76
13
 80-92

Chimene

5.

♩ = 60

(laut) (für sich) *ff* *mf*

Der Cid, das Un-ge-heu-er! Er bleibt mir e - wig teu - er. Was? E-len-des

5

Zeug, Du, Ech-o, schweig! *p* Er schreit-et fort von Sieg zu

10

♩ = 80

Sieg-en. O könnt ich mit ihm flieg-en.

17

19-20 Gut, Dich-ter. 22-23 Die gu-ten Dicht-er

26

32-46 *f* Wird

48

Cid durch al-le Feind-e dring-en, So will ich ihm ei-ne

51

52-55 Text ist Text-kä-se Best-er.

58

Mach-en Sie mir ei-ni-ge Flöt-en-tön-e, dann ein Paar, Don-ner-schlä-ge *p* dann wie-der

63

Süs-sig-kei-ten, *f* und zu-letzt den Fi-nal-schweif. Das ken-nen Sie ja aus taus-end O-pern.

69

rit. ♩ = 40

74-77

Flik-ken Sie auch ei-ni-ge Har-fen und Vul-ka-ne hin-ein.

Chimene

78 $\text{♩} = 100$

 Still! ich muß wei-ter sing-en: 79-80 Wie lust-ig ists, ein Mäd-chen sein,

85 Erster Sprecher aus der Zauberflöte

 Heut-e dein und mor-gen wie-der mein! Wei-ber schwatz-en, plau-derm viel. Ver

91

 wünscht sei das Zung-en-spiel. 96-97

98

 100-101 104-106 *f* Don-ner-wet-ter!

108 (Sanft ab) (kommt zurück) rit.

 Du! Hu! Bald kom-men zwei Jud-en schach-ern

112 $\text{♩} = 100$

 Da wird bis auf den Pfen-nig ge-hand-elt, Je-re-mi-as! Furcht-ba-res Los! Der

116

 Beut-el is groß, Das Geld is klein! Ein bis-schen re-zen-sie-ren, Den Bal-zac an der Nas ein-führ en,

120 $\text{♩} = 50$

 Für ein-en Gros-chen mag es sein, Der Bo-gen. Cid hat mein-en Va-ter tot-ge-schla-gen.

124

 Doch die Ähn-lich-keit hab ich von ihm, ich ver-ges-se die Heu-ochs-en nie,

126 $\text{♩} = 90$ rit.

 kann sie auch schlach-ten o-der Ohr-fei-gen. 127-142 143-144 145-146

Chimene

$\text{♩} = 80$
20 (zu ihrer Zofe, der Stummen von Portici) **9**

1-20 Wa-rum sagst du nichts? 24-32 Wa-rum sagst du

35 nichts? Wa-rum sagst du nichts? Wa-rum

42 sagst du nichts? Wa-rum sagst du nichts? **5**
 48-52

53 $\text{♩} = 40$ Ro - dri - go! O! Him - mel! Lie - be! Trie - be! $\text{♩} = 80$ **4**
 58-61 *trm*

62 $\text{♩} = 70$ Was ich im Leib ha-be, _ geht kei-nen von euch et-was an. Seh ich denn aus, wie schwang-er?

65 Wollt Ihn - en, mein Herr, die-se Er-klä-rung auch ra - ten,

68 $\text{♩} = 60$ **7**
 70-76 denn ich ha-be mit dem Cid sel-ten viel zu tun ge-habt. Ich

78 hab was an-dres zu tun. Ich ha-be den Schnu-pfen Ich hab was an-dres zu tun. Ich ha-be den

85 Schnu-pfen Ich hab was an-dres zu tun. Ich ha-be den Schnu-pfen Ich hab was an-dres zu tun. Ich

92 ha-be den Schnu-pfen Ich hab was an-dres zu tun. Ich ha-be den Schnu-pfen Ich hab was an-dres zu

99 tun. Ich ha-be den Schnu-pfen Nein, nun rück ich doch wie-der ins Feld.

Chimene

$\text{♩} = 100$
8
107-114
Wo um-glänzt von Son-nen-strahl-en Sich dei-nes Schlos-ses Tür-me ma-len,

119
In E-bros hei-tren Flut-en, Cid, je-ne er-sten Lie-bes-glu-ten! Kennst du der Lau-be

125
zärt-lich Grün, Das uns ein Lie-bes-netz nur schien?

8
131-138
Cid kämpft jetzt mit den Moh-ren! Weh ihn-en daß sie sind ge-bo-ren!

143 (Zur Fenella)
Wie dun-kei-sei-ne Au-gen, Ich möch-te Me-ere da-raus sau-gen. Komm! Wa-rum?

$\text{♩} = 60$
5 7
150-154 159-165
Das ist was Schreck-lich-es, Und nichts Er-ckleck-lich-es.

5 (läuft weg) 9 rit. $\text{♩} = 100$ $\text{♩} = 40$
2 29 15
167-171 175-183 184-185 186-214 215-229
Ein Pferd bin ich auch nicht.

$\text{♩} = 60$
230 (kommt ärgerlich)
5 3
Sie scha-den dem Ef-fekt mei-nes Sing-sangs. Sie le-gen was Brill-an-tes

233
ein, Herr von Haitz-ing-er. Mei-ne Rol-le muß oh-ne Ne-ben-buhl-er-ei als die

236 $\text{♩} = 40$ $\text{♩} = 60$ $\text{♩} = 90$
2 2 9
237-238 240-248
er-ste brill-lie-ren. Brill-an-tes frei-lich nicht, nicht nicht

Chimene

♩ = 50

9 29 3 18 2 6

1-9 10-38 39-41 42-59 60-61 63-68

2 5 7 14 9

69-70 71-75 76-82 83-96 97-105

(eilt vor)
f

Ich ver-bit - te

107

mir den Stich. Mein Mann ist längst er - sticht. Ach auf-ge-schnür-ter, wack-e - li-ger Bu-sen,

112

Wie nütz-est du den Mu - sen! Zwei Töch-ter soll die Kunst auch frein, Was wer-den al - le

117

2 3

Re-zen-sen-ten schrein! Ich fand ihn in ei-nem Si - bir-isch-en Ma-nu-skript,

122

Sie gros-ser Geist Sie. Drum will ich Ih-re Ho-hen-stau-fen Auch nicht kau-fen,

127

Denn in Tin-te er - sau - fen Schlim-mer, als ins Was-ser zu lau-fen. Wenn Sie et-was von

132

15)

(zutraulich)

Ham-mer, Schlos-ser ken-nen, Muß Ihn-en das Ge - wis-sen bren-nen, So daß man ein-en

136

2 4

Tee - topf Er - hei-zen könnt auf Ihr-em Kopf!

139-140

143

(kommt zurück mit einem Regenbogen)

4

Du mör-dri-sche Ca - nail- le! Wie tö-nen die Ka-no-nen

147-150

151

(zu Raumer)

Du Schrift-ler, der der Zeit nach-läuft Da-mit er zeig-t scha-le War ver-käuft hast du

154

bei der Lek-tü - re des Cor - pus_ iu - ris ca - no - ni - ci sei - ne Ka - no - nen ver - ges - sen? War - te,

159

Kant___ soll___ dich am Kant - hak - ken pak - ken. Der sagt, Raum und Zeit_ gibt es nicht, es sind

165

nur_ die For - men, durch wel - che wir die_ Ding - e an - schau - en, al - so du null kom - masie - ben

170

zwei eins null des_ Gib - bon! sind mir drei - zig - tau - send Jah - re vor - wärts o - der rück - wärts ganz e -

175

(Cid erhält eine mörderische Ohrfeige) (großer Duett)

gal, ich ha - be sie al - le in der Hand. Da! 178-179 Ich glaubs, das es so scheint.

182

O das ist kein Am - bro - si - a - nip - pen! Wie ist doch so groß und weit Die Ge walt der Zärt - lich - keit!

185-189

191-192

Wel - cher Ge - nuß___ sich ver - söhn - lich zu zei - gen._

195

(Sie pufft ihm die Weste auf)

Dei - ne Wes - te ist nicht wohl - ge - pufft, Gut aus - sehn muß der Mann, je mehr er Schuft!

198

(weint einen Augenblick)

Nicht um die Welt! 'Ne schau - der - haf - te Nuß! Hör Cid, du_ ver - machst

202

mir, e-he du ab-reis-est und kre-pierst, doch wohl vor-her all__ dein Ver - mö- gen? Dein.

206 (sehr froh)

Gut und__ Geld. "Wenn man will zum Mä-d-chen ge -

209

hen, Sei man froh und wohl - ge - mut"__ Herr__ Rell - stab,__ was stö-ren Sie mich?

212

Ich__ se - he zwei Jour-nal-läu-se in Ihr - em-Kopf, wel-che die__

216

E - le-gan-te ge-nug be - schmutz-en wer-den. Knik - ken Sie__ sie__ tot!__

219

Sie mei__ nen ich dürf-te nicht sing - en"Wenn__ man will__ zum Mä-d-chen ge- hen", weil

222

ich__ selbst ein Mä-d-chen wä-re und dann wär__ das__ wie-der aus__ Wen-zel Mül-ler.

225

Das__ ver-mut-e-te__ ich__ mit Recht von Ihn-en Ue-bri-gens

229

bin__ ich mehr__ als ein__ Mä-d-chen, ich__ bin__ ei - ne Göt - tin.

231

Nicht wahr, Herr__ Gu-bitz?

2 3
234-235 236-238

Chimene

9.

♩. = 50

2
1-2
Ich bin die glück-lich-ste der Frau - en, Halb-nackt laß ich vom Vol-ke mich be-schau-en,

7
3
(Singt weiter vorm Spiegel)
Ich bin die häss-lich-ste nicht. Pes-ti-lenz! Sich aus - klei - den, An sich selbst sich wei - den,

13
De - li - kat. Welch ein Bu - sen! Al - le Mu - sen Ha-ben nicht so'n Eu - ter

21
Wer ist der Ochs und wird nicht hei - ter? Ach, Cid wie tätst du mich be-trü - ben, Doch jetzt will ich dich

26
♩. = 40
wie-der lie-ben. Schwe-re not! *pp* Nun zieh ich auf sei-ne Gü - ter, Wal-te da als

33
ein Ge-bie-ter, Le - se Rell-stab und Gu-bitz-chen, Die E - le-gan-ten und Ge-sell-schafts-witz-chen. We -

39
he, we - he, Ich ver - ge - he, *f* Sein Geist! 47-51

52
2
Was der Tam-tam ru - mort! 54-55 Wie be-find-en Sie sich? 4
Das glaub ich. 60-63

64
Das kommt, weil der Ko-met noch im-mer nicht kommt, noch im-mer nicht kommt,

68
11
un - ge - ach - tet un - ge acht-et der A - stro-no - mie. 72-82 So

84

gehn wir in die Höle, Immer warme Stel - le. **9** *f* Wie_____

88-96

100

Wie star-ben Sie? wie, wie, wie star-ben Sie? Wie,

107

wie, wie star-ben Sie? Wie, wie, wie star-ben Sie? **4**

114-117

118

Pfui! Mein Kut-scher! Ach was den Hen-rich! **9** 19)

121-129 Bei Xer-es stand-en

131



ein ein drit-tel Mohr - en All wi - der Spa - ni - en ver-schwor - en, Doch_____

135

was ein O-pern-text doch kann! Ich hat - te Bill-ion - en Fah-re fort Mit dem Rap - port! **4**

138-141

142

Das lit-test du?_ In den-en mag der Sieg oft wohn-en **11**

146-156 Ge-

158

schlagt?_ **2** (Es beginnt) **15**

159-160 162-176 Sind

Das Fi-na-le, Mu-si-kan-ten!

178

auch_ Chris - ten! Ich hei - ra - te _____ dich! **5** **28**

182-186 187-214

